

## **„Bestäubungs- und Trachtbörse im Fachinformationssystem *Mein Bienenstand* – Landwirtschaft und Imkerei im Austausch“**

Im Mittelpunkt des Projekts „Bestäubungs- und Trachtbörse im Fachinformationssystem *Mein Bienenstand* – Landwirtschaft und Imkerei im Austausch“ steht der intensive Wissens- und Erfahrungsaustausch von Imkerei und Landwirtschaft. Ziel ist es, das Miteinander und das gegenseitige Verständnis beider Interessengruppen füreinander zu stärken.

Das von der DBU finanzierte Projekt, das sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstreckt, sieht dazu verschiedene Beteiligungsformate vor. So lieferten die teilnehmenden Imker und Landwirte innerhalb eines ersten Workshops im Juni mit ihren konstruktiv geführten Diskussionen bereits wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung der Online-Austauschplattform *Mein Bienenstand* ([www.meinbienenstand.de](http://www.meinbienenstand.de)). Auf dieser sollen Landwirte in Zukunft die Möglichkeit bekommen ihre Flächen mit geeigneten Blüh- und Trachtpflanzen, wie bspw. Raps oder Obstkulturen, interessierten Imkern anzubieten. Diese können das Angebot wahrnehmen, um Trachtlücken zu schließen und die Entwicklung ihrer Völker zu fördern. Ein Vorteil für die Landwirte besteht hierbei in der Ertragssteigerung durch die Bestäubung ihrer Kulturen. Daneben erhalten Landwirte in Niedersachsen für eine Imkerbeteiligung bei der Anlage von Blühstreifen/-flächen zusätzlich 100 €/ha/Jahr. Von welchem Nutzen angelegte Blühflächen für die Gesundheit und Ernährung der Honigbienenstöcke sind, soll im Projekt durch ein Blühflächenmonitoring innerhalb der Projektgebiete Altes Land und Lüneburger Heide untersucht werden. Zudem wird ein Fragenkatalog in die Online-Plattform integriert, durch den sich Informationslücken bei Landwirten bezüglich Imkerei und bei Imkern bezüglich Landwirtschaft schließen lassen.

Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts übernimmt das Institut für Bienenkunde in Celle, das zum Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) gehört, zusammen mit der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen. Mit dabei ist außerdem das Softwareunternehmen IP SYSCON GmbH aus Hannover.

Da der Erfolg des Projektes maßgeblich von der Beteiligung der Imker und Landwirte abhängt, startet nun eine Online-Umfrage zum Thema. Die Ergebnisse der Befragung fließen direkt in die Gestaltung der Bestäubungs- und Trachtbörse ein und liefern darüber hinaus essentielle Beiträge um die bereits seit Jahren andauernde Debatte in Politik und Öffentlichkeit über den Einfluss der Landwirtschaft auf Bienenstöcke und Bienenhaltung in eine fachlich fundierte und lösungsorientierte Richtung voranzutreiben.